

Neue Brust-Spezialistin im Krankenhaus Düren

Das Team des Brustzentrums des Krankenhauses Düren hat mit **Dr. Telja Pursche** hochwertige Verstärkung erhalten. Dr. Pursche wechselt vom hohen Norden an die Rur. Sie kommt vom Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, wo sie stellvertretende Leiterin des interdisziplinären Brustzentrums war. In der Frauenklinik des Krankenhauses Düren übernimmt sie nun die Sektionsleitung Senologie (Lehre von der weiblichen Brust). „Wir freuen uns sehr darüber, dass sich Frau Dr. Pursche zu einem Wechsel nach Düren entschieden hat“, sagt die Chefarztin der Frauenklinik, **Dr. Heike Matz**. „Mit ihr gewinnen wir nicht nur eine sympathische Kollegin mit großem Gespür für die Bedürfnisse der Patientinnen hinzu, sondern auch eine Spezialistin auf dem Gebiet der Senologie, die unser Behandlungsspektrum noch einmal erweitert.“ **Dr. Telja Pursche** ist seit 2016 von der Deutschen



Krebsgesellschaft als „Senior Mammaoperator“ anerkannt. Dieses Zertifikat zeichnet die 35-Jährige als besonders qualifizierte Operateurin von Krebserkrankungen der Brust aus. Sie beherrscht das komplette Spektrum der senologischen Operationsverfahren und ist beispielsweise auch dazu qualifiziert, eine Sofortrekonstruktion, also den direkten Wiederaufbau der Brust vorzunehmen, wenn eine Mastektomie (Entfernung

der ganzen Brust) notwendig ist. „Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau – und die Diagnose ist in der Regel ein enormer Einschnitt in den Alltag der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Ganz wichtig ist in dieser Situation eine kompetente und zugleich einfühlsame Hilfe und auf die individuellen Bedürfnisse der Patientin einzugehen“, sagt Dr. Telja Pursche. Auf die neue Aufgabe freut sie

sich sehr, betont die 35-Jährige: „Hier arbeitet ein echtes Team. Das ist mir sehr wichtig.“ Zum Team des Brustzentrums im Krankenhaus Düren gehören neben der neuen Sektionsleiterin die Chefarztin **Dr. Matz**, **Dr. Nadine Tix** als Spezialistin für Komplementärmedizin, zwei weitere Assistenzärztinnen, zwei Breast Care Nurses (Pflegeexpertinnen für Brustkranke) sowie die Mitarbeiterinnen in der Zentrumsambulanz und die zahlreichen Pflegekräfte auf der ganz neuen Station der Frauenklinik. Im Krankenhaus Düren wurden im vergangenen Jahr weit über 100 Brustkrebspatientinnen behandelt. Bereits 2002 wurde dem Krankenhaus von der Deutschen Krebsgesellschaft bestätigt, die hohen Qualitätsanforderungen an ein zertifiziertes Brustzentrum zu erfüllen. Mit dem Marien-Hospital Birkesdorf bildet das Krankenhaus seither das gemeinsame Brustzentrum Düren.